

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-06-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

23. Juni 1960

53.11.60
1076
Liebster Aff, -

die ganz reizenden und äusserst elegant wirkenden Blaulinge trafen gestern unversehrt hier ein, - ein strahlender Beweis Deiner Treue und der Vortrefflichkeit Deines Gedächtnisses. Wie Du dich freilich dazu vermochtest, der reich frankierten Sendung nicht ein einziges Zeilchen beizufügen, bleibt ein Rätsel. Doch sind rätselhafte Frauen bekanntlich die reizvollsten, und ich schlichtes Ding nehme Dich mit Freuden, wie Du bist. Sei sehr bedankt.

Wie denn nun à la longue alles bekommen sein mag? Im Ganzen dünkte ich doch, "Wieh" müsste, anstrengend wie es war, für den Kuzi eine Freude gewesen sein, und für uns waren unvergessliches Konzert und Zusammensein mit Euch gewaltige Freuden.

Ich stehe schon wieder vor der Abreise, - gehe am 1. ein bisschen nach Ehrwald (von wo aus Abstecher nach Wiessee, der Fritzi wegen - und, Gott behüte mich, womöglich auch nach Salzburg, der Bergnerin wegen, fällig sind) und am 20. muss ich "heim" in die Kur nach Wien.

Mielein geht derweil zu Medi nach Forte.

Gestern haben wir unseren armen, lieben Boris einschlafen lassen müssen. Er hatte den Krebs im Maule, war schon seit langem viel zu krank, als dass ich ihm den Schlaf nicht hätte wünschen mögen, - trotzdem sind wir alle recht betrübt, - Golo ist ganz verstört, und auch Frida, der kühle, lässt sich dies Ende zu Herzen gehen. Er war ein besonders reizender Hund, - ernst, lustig, klug, taktvoll und würdig. Eben deshalb, vermutlich, war ihm ein langes Leben nicht beschieden.

Schade, dass ich K. L.'s TV-show nicht werde sehen können. Bin aber ziemlich sicher, dass er gut sein wird.

Lebwohl für heut, mein Schatz, grüsse den Kuzi aufs innigste und sei selbst, wie stets, umkost

von Deiner

